

Stolperstein für **Matthias Haab**, geb. 1896, Aschaffenburg. Verlegt Cornelien Straße 1.

Haab geriet wegen seiner politischen Gesinnung als Kommunist ins Visier der Gestapo. Schon 1933 wurde er für einige Zeit in sog. „Schutzhaft“ genommen. Die Gestapo verhaftete ihn 1944 unter dem Vorwand, einige Holzlatten und Fallobst gestohlen zu haben. Auch ein Fahrrad sollte er gestohlen haben, was aber nicht bewiesen werden konnte. Aus der Untersuchungshaft im Aschaffener Gefängnis gelang Haab die Flucht. Schließlich stellte er sich der Gestapo, nachdem ihm eine milde Strafe versprochen worden war.

Am 22. März verurteilte ihn der Richter beim Sondergericht Würzburg, Dr. Förtsch, als angeblichen „Volksschädling und gefährlichen Gewohnheitsverbrecher“ zum Tode. Am nächsten Tag wurde Haab von Aschaffenburg ins Gefängnis München-Stadelheim gebracht und dort am 11. Mai 1944 mit dem Fallbeil hingerichtet.

